



# EY Workshop – Grundlagen des Projektmanagements – RÜCKBLICK

04.05.2018 ▪ 10:00 – 18:00 ▪ EY Köln

Am 04. Mai 2018 hatten 13 Studierende die Möglichkeit, an einem Grundlagenworkshop bei Ernst & Young (EY) teilzunehmen. EY ist ein Beratungsunternehmen und eine der vier umsatzstärksten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften der Welt und zählt somit zu den sogenannten „Big Four“.

Ziel des Workshops war es, den Studierenden eine Einführung in das Thema des Projektmanagements zu geben und die Aufgabenbereiche eines Projektmanagers vorzustellen.

Die Studierenden wurden sehr freundlich in dem Kölner Standort der Unternehmensberatung mit Getränken und Snacks empfangen. Im weiteren Verlauf stellten sich die drei Unternehmensvertreter vor, die uns den Tag über begleiteten. Zu Beginn des Workshops erfolgte eine kurze Vorstellungsrunde, in der die Unternehmensvertreter ihren persönlichen Werdegang erläuterten und den Teilnehmern die Möglichkeit boten sich selbst und ihre Erwartungen an den Workshop vorzustellen. EY als Unternehmen wurde ebenso kurz vorgestellt.

Im Folgenden wurden die Studierenden mit etwas Theorie in die Grundlagen des Projektmanagements eingeführt. Anhand realer Beispiele wurde die Theorie für die Teilnehmer greifbarer gemacht. Dieser Teil der Veranstaltung wurde zudem mit Anekdoten aus den Erfahrungen der anwesenden Unternehmensvertreter und Einblicken in den Arbeitsalltag von EY Beratern interessant gestaltet.

Die Workshop-Teilnehmer hatten zudem die Möglichkeit sich aktiv mit einzubringen und sich an kleineren Aufgaben zu testen.

Um die gelernte Theorie praktisch umzusetzen wurde der zu bearbeitende Case vorgestellt, der ein realitätsnahes Beratungsszenario darstellte. In Vierer- bzw. Fünfergruppen hatten wir Zeit, alle Informationen zu sichten und eine Lösung für den Fall zu erarbeiten, welche im Anschluss präsentiert wurde. Dafür wurde ein Projektleiter gewählt, welcher die Arbeit

koordinierte und die anderen Gruppenmitglieder sollten die Ergebnisse nach Ablauf der Bearbeitungszeit dann vorstellen. Das Schöne an der Gruppenarbeit war die Zusammensetzung der Teams. Neben ganz unterschiedlichen Vorkenntnissen waren in jeder Gruppe die unterschiedlichsten Schwerpunktbereiche wiederzufinden, wodurch jedes Teammitglied einen Mehrwert für die Gruppenarbeit leisten konnte. Zwischendurch wurden den Gruppen immer wieder neue Informationen zu Veränderungen der Markt- und Unternehmenssituation von den EY-Vertretern zugespielt, die in der weiteren Bearbeitung zu berücksichtigen waren.

Bevor die Ergebnisse der ersten Bearbeitungsrunde präsentiert wurden, gab es noch die Möglichkeit sich bei einem ausgiebigen Mittagessen zu stärken und sich mit anderen Kommilitonen und den Beratern von EY auszutauschen.

Im Anschluss wurde die letzte Bearbeitungsrunde eingeläutet, bei welcher der zu bearbeitende Case erweitert wurde.

Während der Präsentationen ließen sich die Referenten immer wieder Herausforderungen einfallen, die einem im Alltag begegnen könnten, wie beispielsweise Zeitdruck aufzubauen, überraschend auf Englisch kommunizieren zu müssen oder knifflige Fragen zu stellen.

Dies bot den Studierenden die Möglichkeit zu üben, wie auf unvorbereitete Situationen zu reagieren ist.

Nach der Präsentation der Ergebnisse erfolgte ein Gruppenfeedback sowie ein Feedback zum gesamten Workshop.

Um den Tag ausklingen zu lassen, hat EY die teilnehmenden Studierenden zu einem Get Together eingeladen. Dabei hatte man die Möglichkeit, in einer netten Atmosphäre bei Snacks und Getränken, mit den Vortragenden und Unternehmensvertretern noch einmal persönlicher ins Gespräch zu kommen und EY noch besser kennenzulernen.

Informationen zum Unternehmen und zu Einstiegsmöglichkeiten sind auf der Internetseite von EY zu finden (<http://www.ey.com/de/de/careers>).